

„ANDUKENJACK“

Damen-Cardigan (Kuscheljacke)

Schnittmuster

Gr. 30-56



Inklusive Optionen:

1. Cardigan in langer oder kurzer Variante
2. offene Kapuze mit der Möglichkeit der Belegversäuberung
3. 2 Ärmellängen mit Saum für $\frac{3}{4}$ Arm und Langarm, Stulpenärmel
4. Nahttaschen
5. Reißverschluss oder Knopfverschluss
6. geschwungene Saumvariante
7. gerade Saumvariante
8. Belegversäuberung

Inhaltsverzeichnis

1.	Fertigmaßtabelle	Seite 3
2.	Stoffempfehlung/benötigte Materialien	Seite 4
3.	Stoffbedarf (Richtwerte)	Seite 5
4.	Reißverschlusslängen (Richtwerte)	Seite 6
5.	Lagepläne langer Cardigan	Seite 7-8
6.	Lagepläne kurzer Cardigan	Seite 9-10
7.	Schnittteile-Nummern	Seite 11
8.	Nähen (allgemeine Hinweise)	Seite 12
9.	Tailenabnäher nähen	Seite 13
10.	Brustabnäher nähen (ab Größe 38)	Seite 14
11.	Einsetzen von Ösen	Seite 15
12.	Anpassen eines Reißverschlusses	Seite 16
13.	Verlängern/Verkürzen (Vorder-/Rückteil)	Seite 17
14.	Annähen von Knöpfen	Seite 18
15.	Nähen des Hauptteils (Vorder-/Rückteil) Hinweise	Seite 19
16.	Nähen der beiden Vorderteile und des Rückteils	Seite 20
17.	Nähen der Nahttaschen	Seite 21-22
18.	Nähen der Kapuze mit Beleg	Seite 23-24
19.	Nähen des Beispiels $\frac{3}{4}$ Ärmel mit langer Stulpe	Seite 25
20.	Nähen des Ärmelsaums	Seite 26-27
21.	Einnähen des Reißverschlusses	Seite 28
22.	Einnähen des Knebelverschlusses	Seite 29
23.	Nähen des Belegkreises	Seite 30-33
	Designbeispiele	Seite 34-49

1. Fertigmaßtabelle

Größe	Brustweite*	Tailenweite*	Hüftweite*	Länge an Hintere Mitte*
30	90,80	74,00	90,40	90,00
32	93,80	77,00	93,40	90,00
34	96,80	80,00	96,90	90,00
36	99,90	83,00	100,40	90,00
38	103,90	88,00	106,00	90,00
40	107,90	94,00	111,60	90,00
42	111,90	100,00	117,20	90,00
44	116,80	106,00	122,70	90,00
46	121,70	112,00	128,00	91,00
48	127,60	119,00	134,30	92,00
50	133,60	126,00	140,60	93,00
52	139,60	133,00	147,00	94,00
54	145,50	138,50	153,10	95,00
56	151,50	144,00	159,40	95,10
*alle Angaben in cm				

Um das richtige Fertigmaß für dich zu finden, lege bitte ein gut sitzendes T-Shirt vor dich hin und miss die Brustweite, Tailenweite und Saumweite – meistens ist es dann auch genau deine sogenannte Kaufgröße, die du hier nähen solltest.

2. Stoffempfehlung / benötigte Materialien

Vorderteil/Rückteil:

Jersey, Sweatstoffe (dehnbare Stoffe),
leichte bis schwere Strickstoffe

Reißverschlusslängen entnimmst du bitte der Material-
und Stoffbedarfstabelle

Kapuze:

Jersey, Sweatstoffe, Strick

Ärmel:

Für die Bündchen an den Ärmelstulpen benötigst Du noch
circa 35 cm Bündchenstoff

Ggf. Ösen:

2 Stück (alternativ können auch Knopflöcher genäht
werden)

Ggf. Knöpfe:

3 Stück

Ggf. Kordel:

10 mm Stärke = 1,20 – 1,50 m

3. Stoffbedarf (Richtwerte)

Größe	Mantel*	Jacke*
30	190,00	165,00
32	190,00	165,00
34	190,00	170,00
36	195,00	170,00
38	200,00	180,00
40	210,00	180,00
42	210,00	180,00
44	225,00	180,00
46	225,00	205,00
48	225,00	205,00
50	230,00	210,00
52	240,00	210,00
54	265,00	240,00
56	265,00	240,00

***alle Angaben in cm und Stoffbreite mind. 150 cm**

Um das richtige Fertigmaß für dich zu finden, lege bitte ein gut sitzendes Shirt vor dich hin und miss die Brustweite, Taillenweite und Saumweite – meistens ist es dann auch genau deine sogenannte Kaufgröße, die du hier nähen solltest.

Du musst deine „Andukenjack“ auch **nicht** extra eine Kaufgröße größer nähen, wenn z.B. ein dickerer Pullover drunter getragen werden soll. Sie ist perfekt auf deine Bedürfnisse ausgelegt.

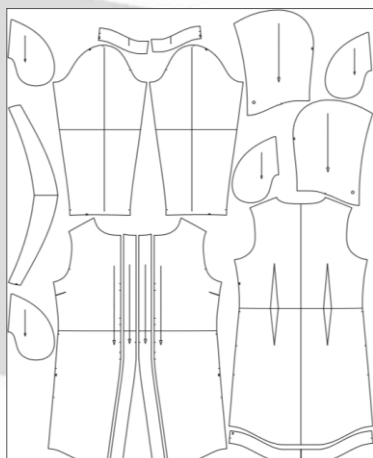
Für Verlängerungen bzw. Verkürzungen sind Linien enthalten, falls die hintere Länge nicht deinem Maß entspricht. Der Schnitt ist auf eine Körpergröße von 168 cm ausgelegt. Wir zeigen auf Seite 17, wie man am Vorder- und Rückteil verlängert bzw. verkürzt.

4. Reißverschlusslängen (Richtwerte)

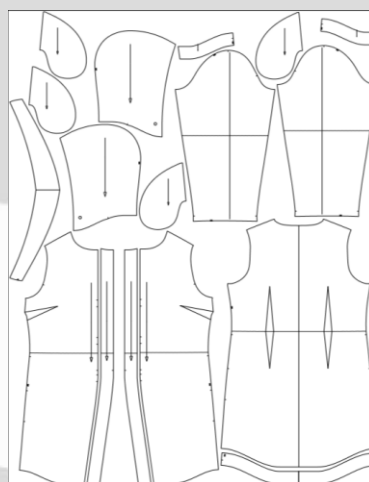
Größe	Reißverschluss*
30	40,00
32	40,00
34	40,00
36	40,00
38	45,00
40	45,00
42	45,00
44	45,00
46	50,00
48	50,00
50	50,00
52	50,00
54	50,00
56	50,00
*alle Angaben in cm	

Musst du deinen Reißverschluss kürzen, geben wir dir auf Seite 16 ein paar nützliche Tipps, wie du das richtig machen kannst.

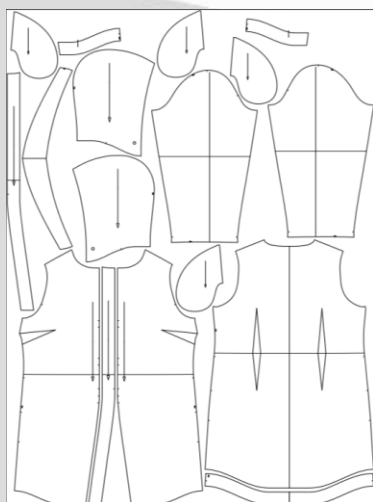
5. Lagepläne langer Cardigan



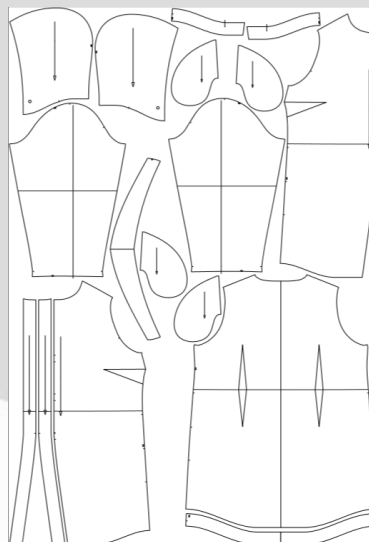
Größe 30-34



Größe 36-38

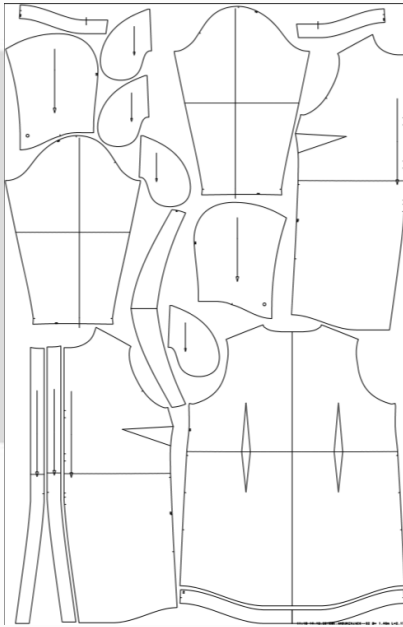


Größe 40-42

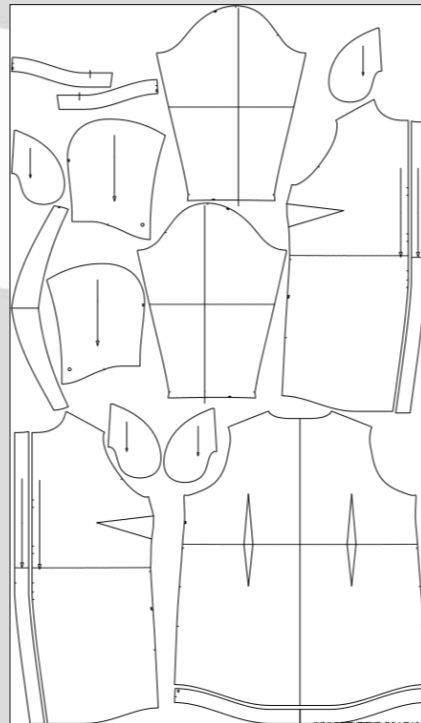


Größe 44-48

Selbstverständlich können die Schnittteile auch in doppelter Stofflage und im Bruch zugeschnitten werden. Achte beim Auflegen der Schnittteile immer auf den Fadenlauf.



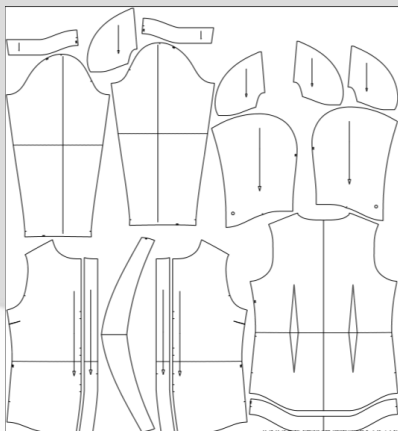
Größe 50-52



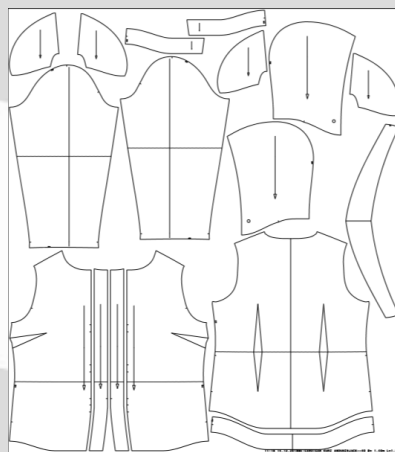
Größe 54-56

Selbstverständlich können die Schnittteile auch in doppelter Stofflage und im Bruch zugeschnitten werden. Achte beim Auflegen der Schnittteile immer auf den Fadenlauf.

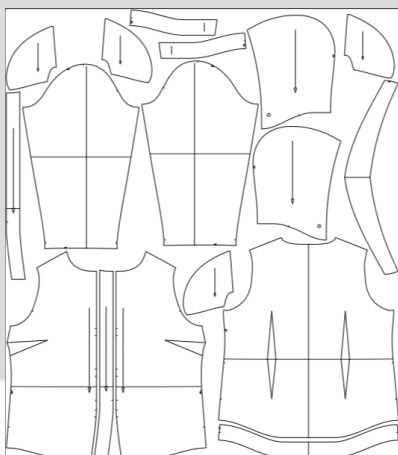
6. Lagepläne kurzer Cardigan



Größe 30-36



Größe 38-40

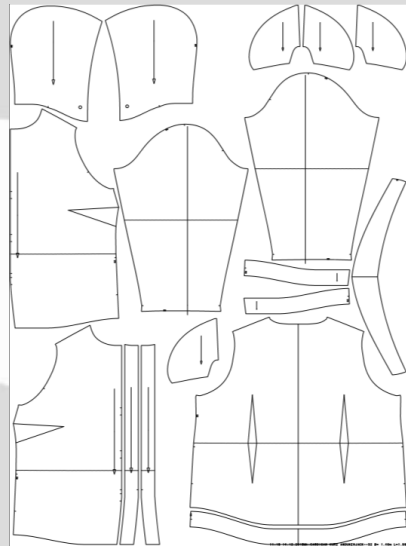


Größe 42-44

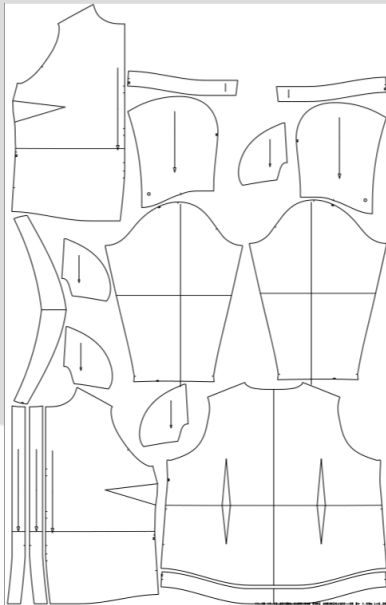
Selbstverständlich können die Schnittteile auch in doppelter Stofflage und im Bruch zugeschnitten werden. Achte beim Auflegen der Schnittteile immer auf den Fadenlauf.



Größe 46-48



Größe 50-52



Größe 54-56

Selbstverständlich können die Schnittteile auch in doppelter Stofflage und im Bruch zugeschnitten werden. Achte beim Auflegen der Schnittteile immer auf den Fadenlauf.

7. Schnittteile - Nummern

Nr.	Bezeichnung	Anzahl	Bruch
1	Vorderteil langer bzw. kurzer Cardigan	2	
2	Rückteil langer bzw. kurzer Cardigan	1	X
3	Ärmel	2	
4	Ärmelstulpe	2	X
5	Beleg Vorderteil langer bzw. kurzer Cardigan	2	
6	Beleg Rückteil-Saum langer Cardigan	1	X
7	Beleg Vorderteil-Saum langer Cardigan	2	
8a	Tasche langer Cardigan	4	
8b	Tasche kurzer Cardigan	4	
9	Kapuze	2	
10	Beleg Kapuze	1	X
11	Beleg Vorderteil-Saum kurzer Cardigan	2	
12	Beleg Rückteil-Saum kurzer Cardigan	1	X
13	Beleg gerader Saum kurzer Cardigan	1	X
14	Beleg gerader Saum langer Cardigan	1	X

Schneide die Schnittteile entsprechend zu und sortiere dir die Teile, die zum Vorderteil und zum Rückteil gehören, damit später nichts durcheinander kommt.

Hinweis: Ich lasse die Schnittteile bis zum Vernähen auf dem Stoff, sodass ich die Richtung und Zuordnung nicht verwechseln kann.

Bitte denke immer daran, die Knipse von dem Schnittmuster auf dein Nähteil zu übertragen. So kann es dir nicht passieren, dass z.B. plötzlich ein Nähteil auf dem Kopf steht.

Nicht alle Teile sind immer notwendig. Bitte entscheide vor dem Zuschnitt, welche Teile du benötigst. Lies hierzu bitte diese Anleitung vorab einmal komplett durch.

8. Nähen - Allgemeine Hinweise

Die folgende Anleitung zeigt, wie wir deine „Andukenjack“ nähen. Ich habe die Nähanleitung so gestaltet, dass jeder Arbeitsschritt genau erklärt wird, sodass du für dich deinen individuellen Cardigan gestalten kannst. Die Übergänge können mit der Zwillingnadel, der Coverlockmaschine oder mit einem anderen Zierstich verschönert werden. Oder du steppst diese nur mit einem Geradstich sauber ab. Achte auch darauf, dass die Stichlänge mindestens 3,0 mm beträgt.

Die NAHTZUGABEN sind bereits mit 0,7 cm enthalten.

Alle Schnittteile, die im Bruch zugeschnitten werden, können an dieser Stelle optional mit einem Knips versehen werden, das erleichtert das spätere Zusammennähen.

Kleiner Tipp: Falls du dehnbare und nicht dehnbare Stoffe miteinander kombinieren möchtest, liegen dehnbare Stoffe (z.B. Jersey) beim Nähen immer unter dem nicht dehnbaren Stoff. Andernfalls schiebt der Nähfuß den Jersey an der Oberseite zu sehr voran und dein Nähgut verzieht sich. Es wird jedoch nicht empfohlen, mit nicht dehnbaren Stoffen zu nähen bzw. zu kombinieren.

Bitte näht mit einem elastischen Stich (z.B. Zickzack) oder mit der Overlockmaschine.

UND GANZ WICHTIG:

„Gut gebügelt ist halb genäht!“

Bitte lies dir die Anleitung vor dem Zuschnitt und vor dem Nähen einmal komplett durch. Durch die unterschiedlichen Varianten sind einige Teile beim Zuschnitt nicht zu berücksichtigen und Linien innerhalb der Schnittteile besonders zu beachten.

Ich wünsche ganz viel Spaß beim Nachnähen und hoffe, dass ihr meine Anleitung versteht. ;)

Bei Fragen könnt ihr gerne Kontakt zu mir aufnehmen.

Email: info@nautistore.de

Telefon: 03831/2037333

Urheber: Susan Hohmann

Lizenzen / Rechte Schnittmuster:

Ihr dürft das Modell nur max. 10mal nähen. Alles was darüber hinausgeht, muss durch uns genehmigt werden. Genähte Einzelstücke dürfen gewerblich verkauft werden.

Keine Haftung für fehlerhafte Inhalte....;) Es handelt sich hierbei um verbrauchergerichtetes Nähen. Es werden teilweise nicht fachgerechte Begriffe der Schneiderei verwendet.

9. Taillenabnäher nähen

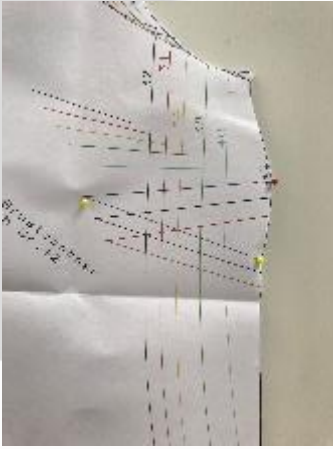


An dieser Stelle möchten wir dir beschreiben, wie du mit Hilfe von Taillenabnehmern am Rückteil (Teil 2) deine „Andukenjack“ in Szene setzen kannst. Es gibt unterschiedliche Möglichkeiten, z.B. mit Übertragung des Abnehmers mit einem Kopiergerät oder mit Hilfe von Markierungen an den Eckpunkten der Abnehmerschenkel und des Vorheftens mit Nadel und Heftfaden. Ich habe Einiges ausprobiert und für mich ist das Kennzeichnen mit Nadeln das Einfachste, was ich dir an dieser Stelle auch näher beschreiben möchte.

Leg dafür dein Rückteil (Teil 2) im Stoffbruch mit der linken Stoffseite vor dich hin. Mit Hilfe deines Schnittmusters, was du auf dein Nähgut anlegst, kannst du dir die Eckpunkte deines Abnehmers mit ein paar Nadeln markieren. Stecke die Nadeln so, dass du beide Stofflagen erwischst. So hast du die genauen Markierungen auf beiden Seiten deiner Taille. Mit Stoffkreide kannst du nun die 4 Eckpunkte miteinander verbinden. Klappe danach dein Rückteil wieder auseinander.

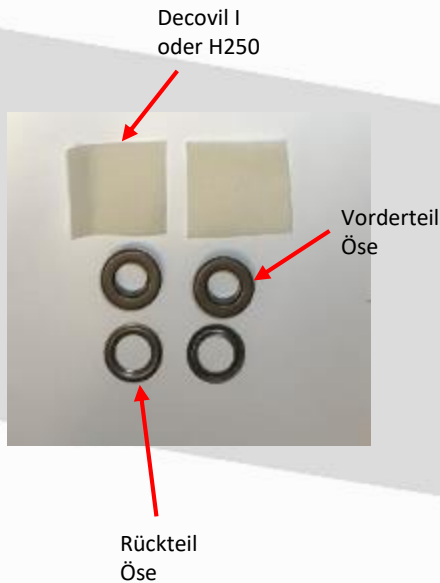
Jetzt wird genäht. Um die Spitzen deines Abnehmers gut ausarbeiten zu können, nähe die beiden Spitzen immer von der Mitte, also an der breitesten Stelle deines Abnehmers mit einem Gradstich (ca. 2,5 cm Stichtlänge) bis zur Spitze. Das Ende wird nicht verriegelt, sondern nur durch einfaches Verknoten verriegelt, damit entsteht ein feiner Übergang. Danach bügelst du deine Abnäher in Richtung des Fadenlaufs nach außen. Dadurch wird dein Abnäher insgesamt formschöner.

10. Brustabnäher (ab Größe 38)



Markiere die Brustabnäher, wie im Schnitt angegeben, durch Übertragen der Markierungen vom Schnittmuster des Vorderteils (Teil 1) auf der linken Stoffseite. Danach steckst du den Abnäher wie auf der Abbildung und nähst ihn mit einem Geradstich (ca. 2,5 mm Stichlänge) von der Außenseite bis zur Spitze (ganz dicht in die Spitze). Das Ende wird nicht verriegelt, sondern nur durch einfaches Verknöten verriegelt, damit ein feiner Übergang zur Brustmitte entsteht. Danach bügelst du die Abnäher nach unten und fasst sie beim Annähen an die seitlichen Teile mit ein. Die Brustabnäher werden beim Verbinden des Vorderteils mit dem Rückteil nach unten in Richtung Saumkante geklappt.

11. Einsetzen von Ösen



Für die „Andukenjack“ benötigst du eventuell Ösen für die Kapuze.

Leg dir hierzu 2 Ösen mit Scheibe vor dich hin. Weiter benötigst du zur Verstärkung, damit die Ösen später nicht herausreißen, Decovil I oder H250.

Schneide dir das Verstärkungsmaterial in der entsprechenden Größe zu und bügele bzw. nähe es an der markierten Stelle von links fest.

Beachte hier die Markierungen auf dem Schnittmuster der Kapuze (Teil 9).

Übertrage diese auf deine Schnitteile.

Stanze nun mit Hilfe einer Ösenzange dein Loch mittig durch deine Verstärkung und befestige die Ösen entsprechend der dazugehörigen Gebrauchsanweisung an beiden Punkten.

Hinweis:

Die Ösen sollten eine Mindestgröße von 8 mm haben. So passen die Bänder bzw. Kordeln perfekt durch.



12. Anpassen eines Reißverschlusses

Zum Kürzen eines Reißverschlusses benötigst du:

1. einen Reißverschluss
2. einen Stift zum Markieren
3. ein Maßband
4. eine Schere und
5. ein Feuerzeug

Zuerst misst du mit dem Maßband die richtige Länge deines Reißverschlusses. Als Hilfe hast du unsere Tabelle auf Seite 6.

Markiere mit dem Stift die richtige Länge auf dem Reißverschluss. Danach kürzt du ihn mit Hilfe einer Schere 2 bis 3 cm **vor** deiner Markierung.

Schneide nun die Zähnnchen bis ca. **0,5 cm vor** deiner Markierung ab und verschließe alle Schnittkanten mit dem Feuerzeug.

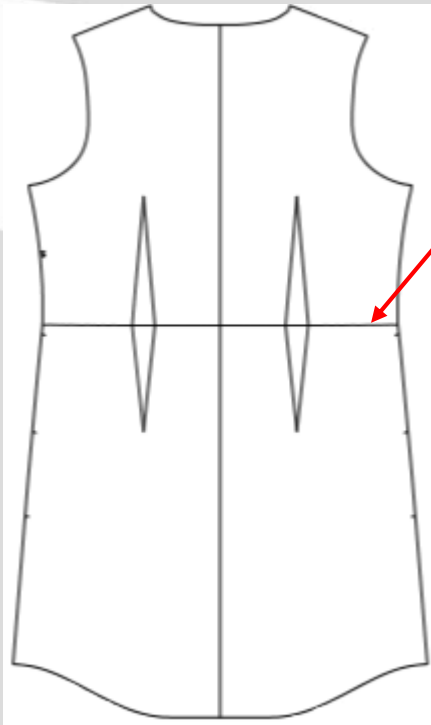
Dann erwärmst du die restlichen Zähnnchen, die sich noch vor deiner Markierung befinden, und drückst sie mit Daumen und Zeigefinger platt.

Jetzt hast du innerhalb von wenigen Minuten eine saubere Zahnreihenke gezaubert und dein Zipper kann nun auch nicht mehr rausrutschen.

Eine weitere Möglichkeit ist auch, mit Hilfe deiner Nähmaschine und einem Zickzackstich einige wenige Male über die Enden deines Reißverschlusses zu nähen. So hast du deinen Zipper auch gesichert und er kann nicht mehr rausrutschen.



13. Verlängern bzw. Verkürzen (Vorderteil/Rückteil)



Möchtest du die Vorderteile und das Rückteil verlängern bzw. verkürzen, musst du darauf achten, dass du an der gestrichelten Linie des Schnittmusters (Sperrlinie), wie auf dem Bild zu sehen, jeweils um die gleichen Zentimeter verlängerst bzw. verkürzt. Du schneidest das Schnittmuster an der „Sperrlinie“ auseinander. Die dabei entstandenen Schnittteile ziehst Du genau um das Maß auseinander (verlängern) oder schiebst es zusammen (verkürzen), um das deine rückwärtige Mitte (Länge) von der Maßtabelle abweicht. Danach musst du dein neues Schnittteil nur noch mit einem sanften Übergang versehen. Genauso gehst du vor, wenn du deine Ärmel verkürzen oder verlängern möchtest.

14. Annähen von Knöpfen



Es gibt die unterschiedlichsten Verschlussvarianten. An dieser Stelle möchten wir darauf hinweisen, dass die Markierungen auf dem Schnittmuster Orientierungspunkte für Verschlüsse sind.

Es liegt ganz bei dir, ob du Knöpfe mit Knopflöchern, Metallschließen, Knöpfe mit Knopflaschen oder Knebelverschlüsse mit Knebelverschlusslaschen verwenden möchtest. Die Laschen können dabei auch wieder aus den unterschiedlichsten Materialien sein, wie z.B. aus Kordeln oder anderen Bändern oder auch aus ganz einfachen Stoff. Dir sind hier keine Grenzen gesetzt. Unter dem Punkt 22 auf Seite 29 haben wir dir das Beispiel der Knebelverschlüsse mit Knebelverschlusslaschen näher beschrieben.

Am Beispiel von Metallschließen möchten wir dir an dieser Stelle erklären, wie ein Knopf mit Knopflöchern richtig anzubringen ist. Metallschließen, wie oben auf dem Bild zu sehen, haben zwei Knopflöcher zum Anbringen auf jeder Seite. Übertrage die Markierungen aus deinem Schnittmuster der Vorderteile (Teil 1) auf dein Nähgut und setze an diesen Stellen deine Knopfverschlüsse gegen. Es hilft, wenn du die Knöpfe beim Anbringen verschließt, so kann dir nichts verrutschen.

Nähe nun deine Metallschließen mit doppeltem Nähgarn oder Knopflochgarn an. Damit die Metallschließen oder allgemein Durchnähknöpfe beim Schließen den Übertritt nicht zusammenpressen, werden sie mit einem "Stiel" angenäht. Die Länge des "Stiels" richtet sich danach, wie "dick" die Verschlusskante ist.

Anschließend den "Stiel", also das Bündel an Fäden zwischen Knopf und deiner „Andukenjack“, mit einem Faden umwickeln. Vor dem unsichtbaren Vernähen des Fadens auf der Innenseite wird der "Stiel" unterhalb des Knopfes dicht umwickelt.



15. Nähen des Hauptteils (Vorder-/Rückteil) Hinweise



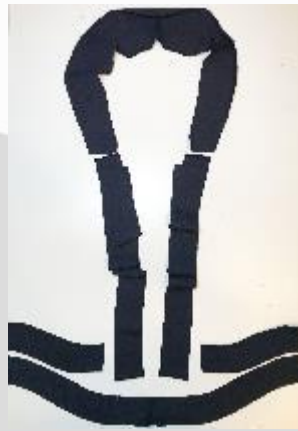
Vorderteil



Rückteil



Nahttaschen



Rundum-Beleg

Für den langen bzw. kurzen Cardigan benötigst du:

1. Vorderteil (Teil 1) 2x
2. Rückteil (Teil 2) 1x im Bruch
3. Rundum-Beleg für:
 - 3.1. langer Cardigan:
 - Teil 5 2x
 - Teil 6 für abgerundeten Saum 1x im Bruch
 - Teil 7 für abgerundeten Saum 2x
 - Teil 14 für geraden Saum 1x im Bruch
 - Teil 10 für Kapuze 1x im Bruch
 - 3.2. kurzer Cardigan:
 - Teil 5 2x
 - Teil 11 für abgerundeten Saum 2x
 - Teil 12 für abgerundeten Saum 1x im Bruch
 - Teil 13 für geraden Saum 1x im Bruch
 - Teil 10 für Kapuze 1x im Bruch
4. Nahttasche (Teil 8a oder 8b) 4x

16. Nähen der beiden Vorderteile und des Rückteils



Wenn du dich entschieden hast, ob du einen langen oder kurzen Cardigan nähen möchtest und ob du einen geraden oder geschwungen Saum haben möchtest, schneidest du das Vorderteil (Teil 1) 2 mal zu. Orientiere dich an der farblich markierten Linie deiner Größe im Schnittmuster. Genauso schneidest du auch das Rückteil (Teil 2) 1 mal im Bruch zu. Kombinationen zwischen geradem und ungeradem Saum sind nicht vorgesehen.

Nun sind die Brustabnäher (ab Größe 38) in den Vorderteilen und die Taillenabnäher am Rückteil einzunähen. Wie das geht, haben wir auf den Seiten 13 und 14 beschrieben. Gehe genauso vor.

Das Vorderteil (Teil 1) und das Rückteil (Teil 2) sind fertig gestellt.

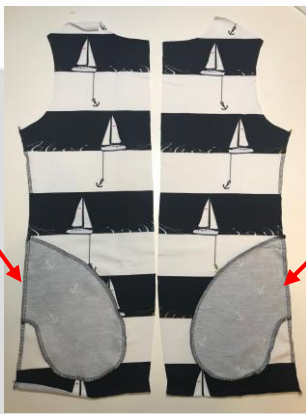
Folge den nächsten Schritten für deine individuelle „Andukenjack“.

17. Nähen der Nahttaschen



Die Nahttaschen (Teil 8a oder 8b) musst du insgesamt 4mal zugeschnitten haben.

Versäubere die zugeschnittenen Taschenteile rundherum mit einer Overlocknaht oder einem Zick-Zack-Stich. Ebenso auch die Seitennähte deiner Vorderteile (Teil 1) und des Rückteils (Teil 2).



Leg die Taschenteile (Teil 8a oder 8b) rechts auf rechts gegengleich der beiden Vorderteile (Teil 1) und des Rückteils (Teil 2) an der Seitennaht und an den Markierungen, die du vom Schnittmuster übertragen haben solltest, an und nähe die Taschenteile mit einem einfachen Gradstich fest.



Klappe die Nahttaschen nach außen und bügele von der rechten Stoffseite die Taschenkanten glatt. Das machst du bei allen vier Taschenteilen (Teil 8a oder 8b). So sieht der Übergang formschöner aus.



Leg dann die beiden Vorderteile (Teil 1) rechts auf rechts auf das Rückteil (Teil 2) und stecke es, wie abgebildet, gleichmäßig fest. Achte darauf, dass du den Stoff nicht dehnst, sonst verzieht er sich und es entstehen unschöne Nähte.

Schließe die beiden Seitennähte mit einem elastischen Stich. Die seitlichen Taschen werden nun mit geschlossen. Sie zeigen beim absteppen nach außen. Achte auch darauf, dass die Achselpunkte genau aufeinander treffen.



Stülpe die Taschen nach Innen.

TIPP:

Mit ein paar Handnadelstichen am inneren Vorderteil-Beleg (Teil 5) und zusätzlich beim kurzen Cardigan am vorderen Teil des inneren Belegsaums (Teil 11 oder 13) sicherst du deinen Taschenbeutel vor dem Verrutschen.



18. Nähen der Kapuze mit Beleg



Für die Kapuze legst du die beiden zugeschnittenen Kapuzenteile (Teil 9) rechts auf rechts aufeinander und verbindest sie an der hinteren Rundung mit einem elastischen Stich.



Die vordere Saumkante enthält Markierungen für die Kordelöffnungen. Diese müssen markiert werden. Folge an dieser Stelle weiter meiner Beschreibung auf Seite 15. Dort haben wir genau beschrieben, wie du die Ösen für die Kordelöffnungen einsetzen kannst.





Nun nimmst du dir ein paar Nadeln zur Hand und steckst die Kapuze rechts auf rechts an die Kapuzenansatzkante. Achte hierbei auch wieder auf die hintere Mitte und die Schulterpunkte.

Danach nähst du die Kapuze mit einem elastischen Stich fest. Hier gilt, dass du von der Kapuze aus nähst. So verzieht sich nichts.



19. Nähen des Beispiels $\frac{3}{4}$ Ärmel mit langer Stulpe



Leg nun die Teile für den Ärmel vor dich hin. Du benötigst das Schnittteil für den $\frac{3}{4}$ Ärmel (Teil 3) und das Schnittteil für die Ärmelstulpe (Teil 4) je 2mal. Achte beim Zuschnitt immer auf die entsprechenden Markierungen für deinen gewählten Ärmel.

Leg dein Ärmelteil (Teil 3) im Bruch rechts auf rechts vor dich hin und stecke die offene Seitennaht mit ein paar Nadeln fest. Steppe mit einem elastischen Stich gegen. Gehe mit dem zweiten Ärmel genauso vor.



Lege dir jetzt die beiden langen Ärmelstulpen (Teil 4), wie abgebildet, vor dich hin. Stecke die offene lange Kante rechts auf rechts (durch das Längsfalten des Schnittteils im Bruch) fest und verbinde diese mit einem elastischen Stich.



Danach faltest du das Bündchen längs (entgegen des Fadenlaufs) zur Hälfte links auf links und steckst dieses mit Nadeln fest.



Nun stülpst du das Stulpenbündchen rechts auf rechts in den Ärmel und steckst dieses an das Ärmelteil der jeweiligen Ansatzkante rechts auf rechts fest.



Nähe danach die Ärmelstulpe und das von dir genähte Ärmelteil mit einem elastischen Stich fest. Denk daran, den Stoff des Ärmels nicht mitzudehnen.

Danach bügelst du die Nahtzugaben. So erhältst du einen glatten Übergang zwischen Bündchen und Ärmelteil.

20. Nähen des Ärmelsaums



Leg die von dir gewählten Ärmelteile vor dich hin. Du benötigst das Schnittteil für den langen bzw. $\frac{3}{4}$ Ärmel (Teil 3) je 2mal. Achte beim Zuschnitt immer auf die entsprechenden Markierungen für deinen gewählten Ärmel.

Leg dein Ärmelteil (Teil 3) im Bruch rechts auf rechts vor dich hin und stecke die offene Seitenkante mit ein paar Nadeln fest. Steppe mit einem elastischen Stich gegen. Gehe mit dem zweiten Ärmel genauso vor.



Leg nun die von dir genähten Ärmelteile (Teil 3) mit der rechten Stoffseite vor dich hin.

Klappe die Saumzugaben am linken und am rechten Ärmel (Teile 3) links auf links aufeinander und stecke dies gleichmäßig rundherum fest.



Nun bügelst du diesen Umschlag schön glatt und nähst mit einem elastischen und dekorativen Stich von der rechten Stoffseite gegen.



Danach nähst du die beiden Ärmel ein.

Hierzu steckst du, ausgehend von den Knipsen an dem genähten Vorderteil und der beiden Ärmel, die Ärmel rechts auf rechts an die Ansatzkanten.



Bitte achte hier unbedingt darauf, dass du den rechten und linken Ärmel an der richtigen Seite platzierst und nähe sie dann mit einem elastischen Stich fest.

Hinweis: Nähe immer aus Sicht des Ärmels.



21. Einnähen des Reißverschlusses



Für das Einnähen des Reißverschlusses legst du dir das vorbereitete Vorderteil (Teil 1) und den Reißverschluss, siehe Reißverschlusslänge Seite 6, vor dich hin.

Damit sich dein Reißverschluss beim Einnähen nicht verzieht, bereite ich diesen mit Stylefix vor, den ich zuerst auf der rechten Seite des Reißverschlusses fixiere (siehe Bild).

Ziehe das Trägerpapier des Stylefix auf deinem Reißverschlussband ab und fixiere den rechten Reißverschluss rechts auf rechts auf dem rechten Vorderteil (Teil 1) und stecke ihn mit ein paar Nadeln fest. Richte dich nach der Markierung „Reißverschluss-Ende“ des Vorderteils (Teil 1), welches du von deinem Schnittmuster auf dein Nähgut übertragen haben solltest.



Danach klappst du das obere Ende des Reißverschlussbandes nach innen weg.

Gehe mit der linken Seite des Reißverschlusses und dem linken Vorderteil genauso vor.

Wenn du beide Reißverschlussbänder an die Vorderteile gesteckt hast, kannst du durch Schließen des Reißverschlusses überprüfen, ob der Reißverschluss gerade sitzt und sich nicht verzogen hat.



Nähe die Reißverschlussbänder mit einem einfachen Gradstich von links an. Nun klappst du beide Seiten des Vorderteils nach innen um. Schließe deinen Reißverschluss und folge den weiteren Schritten ab Seite 30.



22. Einnähen des Knebelverschlusses



Wenn du dich für einen Knebel- oder Knopfverschluss für deine individuelle „Andukenjack“ entschieden hast, haben wir dir auf dem Schnittmuster drei Markierungen vorbereitet, die du auf dein Nähgut übertragen kannst.

Leg dir die 3 Knebelverschlüsse vor dich hin und nimm deine bis hierhin genähte „Andukenjack“ dazu. Lege die Knebel an die drei Markierungen der rechten Seite des Vorderteils (Teil 1) und steppe mit einem einfachen Gradstich von rechts knappkantig gegen. Gehe mit den drei Knebelverschlusslaschen gegengleich genauso vor.

Klappe die Knebelenden und die Knebelverschlusslaschenenden nach innen und schließe die Knebelverschlüsse. So kannst du überprüfen, ob deine Verschlüsse gerade sitzen und sich nicht verzogen haben. Folge nun den weiteren Schritten ab Seite 30.

23. Nähen des Belegkreises



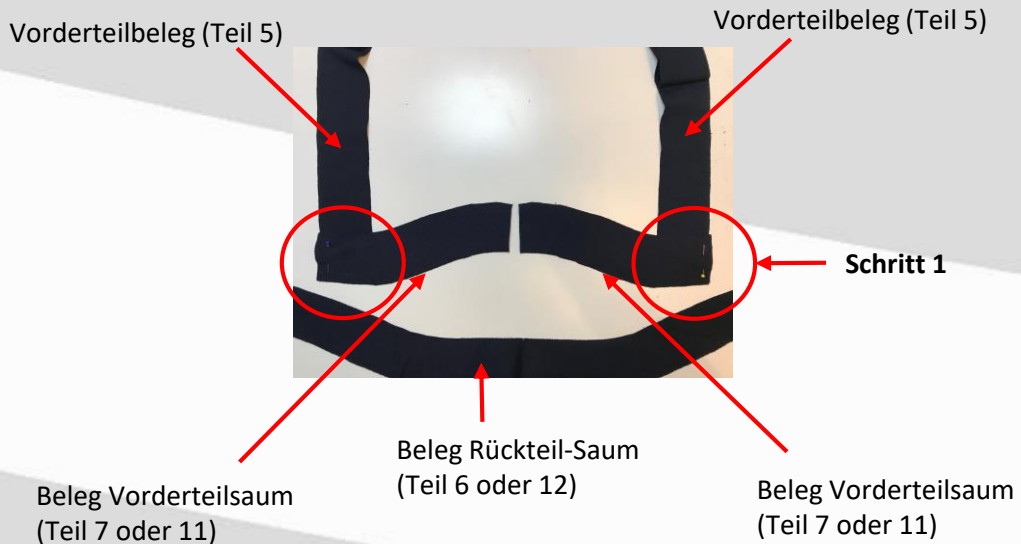
Für das Nähen des Belegkreises musst du folgende Teile vor dir liegen haben:

1. Beleg Vorderteil 2x (Teil 5) für kurzen oder langen Cardigan
2. Beleg Vorderteilsaum 2x (Teil 7 langer Cardigan, Teil 11 kurzer Cardigan) abgerundeter Saum
3. Beleg Rückteilsaum 1x im Bruch (Teil 6 langer Cardigan, Teil 12 kurzer Cardigan) abgerundeter Saum
4. Beleg gerader Saum kurzer Cardigan 1x im Bruch (Teil 13)
5. Beleg gerader Saum langer Cardigan 1x im Bruch (Teil 14)
6. Beleg Kapuze 1x im Bruch (Teil 10)



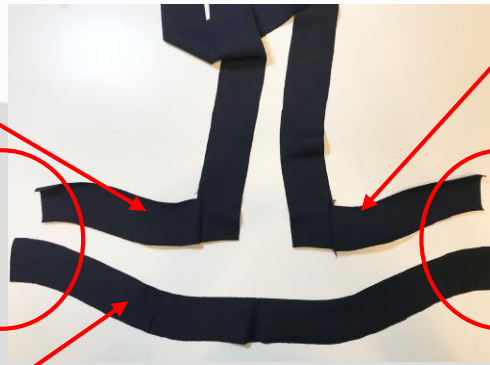
Nun bereitest du deinen Belegkreis vor. Hierzu nimmst du alle Belegteile, die für deine individuelle „Andukenjack“ nötig sind und legst sie, wie auf dem ersten Bild dargestellt, mit der rechten Stoffseite vor dich hin. Der Beleg Rückteilsaum (Teil 6 oder 12) liegt mit der linken Stoffseite vor dir.

Danach nimmst du dir den Vorderteilbeleg (Teil 5) und steckst ihn rechts auf rechts an den Beleg Vorderteilsaum (Teil 7 oder 11) im rechten Winkel fest. Nähe mit einem elastischen Stich gegen. Gehe mit dem zweiten Vorderteilbeleg (Teil 5) und dem zweiten Beleg Vorderteilsaum (Teil 7 oder 11) genauso vor (**Schritt 1**).



Beleg
Vorderteilsaum
(Teil 7 oder 11)

Beleg
Vorderteilsaum
(Teil 7 oder 11)



Schritt 2

Beleg Rückteilsaum (Teil 6 oder 12)

Nun nimmst du dir deinen bis hierher genähten Belegkreis und den Beleg Rückteilsaum (Teil 6 oder 12) zur Hand. Stecke die jeweils kurzen Seiten des Belegkreises rechts auf rechts auf die kurzen Seiten der Rückteilbelege. Steppe sie mit einem elastischen Stich zusammen. **(Schritt 2)**



HINWEIS:

Möchtest du keinen abgerundeten Saum, sondern lieber einen **geraden Saum** nähen, benötigst du für den Belegkreis die Teile:

1. Beleg Vorderteil (Teil 5) 2mal
2. Beleg gerader Saum (Teil 13) kurzer Cardigan 1mal im Bruch oder (Teil 14) langer Cardigan 1mal im Bruch
3. Beleg Kapuze (Teil 10) 1mal im Bruch



Folge den Schritten 1 und 3, wie beschrieben, nur mit dem Unterschied, dass der Beleg für den geraden Saum den **kompletten Saum umläuft** und nicht an den Seitennähten deines Cardigans getrennt wird. Somit brauchst du **Schritt 2** an dieser Stelle **nicht beachten**.

Schritt 3



Als Nächstes verbindest du den Kapuzenbeleg (Teil 10) rechts auf rechts mit den beiden Vorderteilbelegen (Teil 5) mit einem elastischen Stich.

Versäubere sodann den **kompletten Belegkreis** an der Außenkante mit einer Overlocknaht oder einem Zick-Zack-Stich. **(Schritt 2)**



Nun wird der Belegkreis rechts auf rechts gegen deinen bisher genähten Cardigan genäht (einmal komplett rum).

Stecke dafür deinen Belegkreis rechts auf rechts mit ein paar Nadeln auf deinem bisher genähten Nähgut fest. Nähe, beginnend an der hinteren Mitte, mit einem Gradstich gegen.



Achte darauf, dass du auf den bisherigen Nähten, z.B. beim Reißverschluss, nähst und nicht daneben. Es würde eine zweite Naht entstehen, die nach dem Wenden sichtbar wäre.

Die oberen Reißverschlussenden stehen dabei nach innen und werden mit eingenäht.

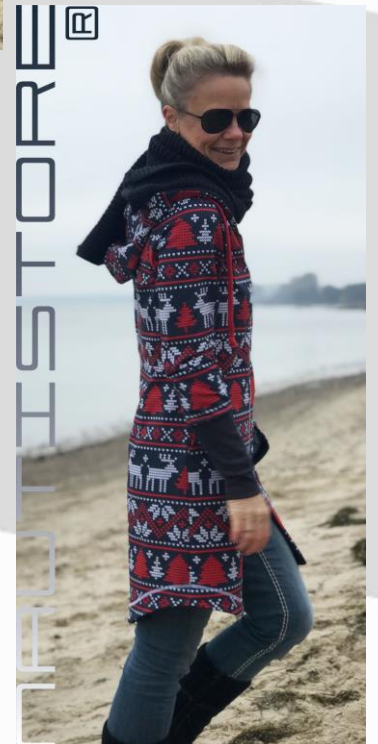
Danach werden die spitzen Ecken schräg abgeschnitten, damit du diese beim Wenden schön ausformen kannst.



Klappe nun den gesamten Belegkreis links auf links um und bügele die Kanten gleichmäßig glatt.

Steppe den Beleg mit einem elastischen Stich oder einem Zierstich von der rechten Stoffseite aus rundherum fest. Achte darauf, dass der Stoff hierbei nicht gedehnt wird.





FERTIG :o)

Wir wünschen dir viel Spaß beim
Nachnähen und gutes Gelingen.
Über ein Feedback würden wir uns
sehr freuen!

Annika Vollstedt – Finken Atelier
<https://www.facebook.com/finkenatelier/>
Größe 34/36



Heike Mense
<https://www.facebook.com/kreat.iveHaen.dchen>
Größe 40



Ina Böckl
<https://www.facebook.com/inasphotodesign/>
Größe 42 und 44



Helga Sahm
Größe 44



Gaby Frankhof

<https://m.facebook.com/FRAGA-GGF-253580655326882/?ref=bookmarks>

https://www.instagram.com/fraga_2903/

Größe 30



Susan Gerlach
<https://www.facebook.com/flynntastisch/>
<https://www.instagram.com/flynntastisch13/?hl=de>
Größe 46





Stephanie Thieme
<https://www.facebook.com/StephThis-Nähchaos-385410425577948/>
Größe 38



Gül Inci – GÜL's Näh-Meditation
<https://www.facebook.com/Naehmeditation/>
Größe 38/40



Petra Neumann
https://www.instagram.com/goldener_faden/
Größe 38



Katja Westhoff
<https://www.facebook.com/Katja-Creativ-1222962357735781/>
Größe 40



Daniela Jesus da Silva
<https://www.facebook.com/DatKueckeltje/>
Größe 38 und 40



Mandy Förster – Giulia's Brillare
<https://www.facebook.com/MandyFoerster19/>
Größe 36







Rafaela Behnke
https://Instagram.com/rabeh_naeht
Größe 34

